



Medienmitteilung

Führungswechsel im Goldauer Wolfsrudel

12. Juli 2016

Der dreijährige Rüde Antares ist das neue männliche Leittier des Rudels im Natur- und Tierpark Goldau. Der Wechsel vom älteren Leitwolf Samu zum neuen Anführer ist ohne Auseinandersetzung abgelaufen.

Schon im Winter bemerkte Tierpflegerin Priska Steiner eine gewisse Unruhe im Wolfsrudel. Zu dieser Jahreszeit ist das ziemlich normal – schliesslich geht es auf die Paarungszeit zu. An einer Fütterung einige Wochen später zeigt der dreijährige Antares ein für ihn ungewohntes Verhalten. «Er packte einen Bären am Hinterteil und versuchte ihm das Futter zu stehlen. Zudem hat er markiert», erzählt Priska Steiner. Wahrscheinlich wollte Antares den anderen Tieren imponieren. Einige Tage später präsentiert sich der junge Rüde als Leitwolf. Sein Vorgänger Samu unterwirft sich ihm und akzeptiert den Jüngeren in der neuen Rolle. Um das zu zeigen, leckt der Ältere dem Jüngeren die Schnauze. Auch das Rudel kommt mit dem neuen Anführer gut klar. Wichtig ist vor allem die Anerkennung durch Leitwölfin Ronja; In einem Rudel haben normalerweise nur die beiden Leittiere Nachwuchs. Die rangniedrigen Tiere werden nicht zur Fortpflanzung zugelassen und unterstützen die Aufzucht der Jungen des Alpha-Weibchens. Priska Steiner ist überzeugt, dass der neue Leitwolf dem Goldauer Rudel guttut. Antares sei wie geschaffen für die Rolle als Alpha-Wolf.



Neuer Leitwolf Antares



Im besten Wolfsalter

So reibungslos wie in Goldau geschehen Wechsel bei der Rolle des Leittiers nicht immer. Ein Grund für den harmonischen Wechsel von Samu zu Antares dürfte der sanftmütige Charakter des alten Leitwolfs gewesen sein. Er sei ein Tier, das nicht auf Streit aus sei. Überraschend ist der Wechsel für Priska Steiner vom Zeitpunkt her. «Ich hätte nicht mit einem Wechsel gerechnet. Samu ist eigentlich stark genug und mit sieben Jahren noch im besten Wolfsalter». Die Wölfe leben im Natur- und Tierpark Goldau in der gleichen Anlage mit den Syrischen Braunbären. Die Gemeinschaft sorgt dafür, dass die Tiere viel Abwechslung erhalten und in ihrem Verhalten stärker gefordert sind.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, martin.wehrle@tierpark.ch, Tierarzt und Kurator, Telefon +41 41 859 06 06

Die Medienmitteilung mit Bilder steht auf www.tierpark.ch/medien um 12.00 Uhr zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 63 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 156 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.